Landeshauptstadt
München
**Referat für Arbeit
und Wirtschaft**

Landeshauptstadt München, Referat für Arbeit und Wirtschaft
Herzog-Wilhelm-Straße 15, 80331 München

Clemens Baumgärtner
Referent für Arbeit und
Wirtschaft

I. An den Vorsitzenden
des Bezirksausschusses 22
Aubing-Lochhausen-Langwied
Herrn Sebastian Kriesel
Landsberger Straße 486

81241 München

Datum
13.05.2019

Verspätungen auf der Linie S4 vermeiden. Den Bahnübergang Waldschranke besser sichern
Antrag Nr. 14-20 / B 05963 des Bezirksausschusses des 22. Stadtbezirks vom 20.03.2019

Sehr geehrter Herr Kriesel,

der Bezirksausschuss beantragte am 20.03.2019 eine störungsunanfälligere Gestaltung der Waldschranke der Bahnlinie S4 auf Höhe der Aubinger Lohe. Verspätungen sollen damit vermieden und minimiert werden.

Es handelt sich um eine laufende Angelegenheit im Sinne des Art. 37 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der das Referat für Arbeit und Wirtschaft mit der Bearbeitung beauftragt hat.

Wir haben die zuständige DB Netz AG um Stellungnahme gebeten, die Folgendes mitgeteilt hat:

„Wir können Ihnen versichern, dass wir als DB Netz AG alles daran setzen, Verspätungen zu vermeiden und unsere Anlagen entsprechend ausrüsten. Hierbei steht jedoch die Sicherheit immer an erster Stelle.

Der Bahnübergang Waldweg wurde aufgrund seiner Störanfälligkeit im Jahr 2017 mit einem Diagnosesystem nachgerüstet und es wurden die Magnetschienenkontakte bzw. Einschaltkontakte erneuert, welche nun temperaturresistenter sind. Somit sind technische Ausfälle an diesem Bahnübergang minimiert und können schneller gemeldet und instandgehalten werden.

Des Weiteren wurde eine Tafel mit der Aufschrift „Achtung bei geschlossener Schranke videoüberwacht“ installiert, um potentiell widerrechtlich passierende Personen abzuschrecken.

Herzog-Wilhelm-Str. 15
80331 München
Telefon: 089 233-22669
Telefax: 089 233-21136

Eine tatsächliche Videoüberwachung findet jedoch nicht statt. Zur Sicherheit der Personen wird der Gefahrraum vor schließender und bei geschlossener Schranke gescannt, um Unfälle zu vermeiden.

Das Scansystem, eine Abtastung durch sog. Tripplespiegel, löst jedoch nicht nur bei Personen, sondern auch bei Tieren und Unwetter durch Starkregen und heftigen Schneefall, aus. Dann kann das deckende Hauptsignal nicht auf Fahrt gestellt werden, bis das Wetter sich bessert oder der Instandhalter vor Ort die Spiegel vom Schnee befreit. Der Fahrdienstleiter hat zudem bei fehlender Freimeldung die Möglichkeit, den Bahnübergang zu öffnen und den Scan dadurch erneut zu starten.

Zurzeit wird eine technische Lösung zu dem Thema der Tripplespiegel erarbeitet. Im Rahmen des dreigleisigen Ausbaus der S4 wird der Bahnübergang Waldweg aufgelassen. Die Inbetriebnahme der ausgebauten Strecke erfolgt laut aktuellem Plan im Jahr 2028.“

Wir hoffen, dass die o.g. Ausführungen der zuständigen DB Netz AG zu einem besseren Verständnis beitragen konnten und Ihr Antrag als erledigt gelten darf.

Mit freundlichen Grüßen

II. Abdruck von I.
an RS/BW
an das Direktorium-HA II/BA-G West

jeweils z.K.

III. z.A. FB5
Netzlaufwerke/raw-ablage/FB5/SWM/3 Gremien/1 Stadt/1 Stadtrat/4 BA Antraege/Ba22/5963_Antw.odt

Clemens Baumgärtner